

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER ALFRED THIEL-GEDÄCHTNIS-UNTERSTÜTZUNGSKASSE GMBH

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Anfragen und Verträge, die das Unternehmen Alfred Thiel-Gedächtnis-Unterstützungskasse GmbH (im Folgenden „Auftraggeber“) im Rahmen des Einkaufs von Dienstleistungen mit Dienstleistern abschließt, sofern nicht ausdrücklich andere Bedingungen schriftlich vereinbart wurden.
- 1.2. Die Alfred Thiel-Gedächtnis-Unterstützungskasse GmbH im Sinne dieses Vertrages erbringt gemäß ihrer Satzung insbesondere Leistungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Mitarbeitende ihrer Kundengesellschaften. Die Alfred Thiel-Gedächtnis-Unterstützungskasse GmbH sorgt dabei mit ihren Leistungen für mehr Arbeits- und Lebensqualität durch innovative Mitarbeiterleistungen, die sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden gleichermaßen, wie an den Unternehmenszielen und gesellschaftlichen Entwicklungen orientieren.
- 1.3. Der Vertrag besteht aus den Bestimmungen des Vertrages, der korrespondierenden Bestellung, den in dem Vertrag oder der Bestellung aufgeführten weiteren Vertragsbedingungen sowie diesen AGB. Die einzelnen Bestandteile des Vertrages gelten ergänzend oder im Falle von Abweichungen oder Widersprüchen in folgender absteigender Rangfolge:
 - die Bestimmungen des Vertrages und/oder der Bestellung mit den ggf. vereinbarten Datenschutz-Anlagen inklusive Anforderungen der Informationssicherheit & technische und organisatorische Maßnahmen zum Datenschutz,
 - die in dem Vertrag oder der Bestellung aufgeführten weiteren Vertragsbedingungen,
 - diese AGB
- 1.4. Etwaigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers wird hiermit ausdrücklich widersprochen; sie verpflichten den Auftraggeber auch dann nicht, wenn der Auftraggeber ihrer Geltung nicht noch einmal bei Vertragsschluss widerspricht. Die vorliegenden AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien mit Bezug zu dem in Ziffer 1.1 genannten Vertragsgegenstand, ohne dass es eines erneuten Hinweises auf die AGB bedarf. Sie gelten auch dann, wenn der Auftraggeber sich bei späteren Verträgen nicht ausdrücklich auf sie beruft, insbesondere auch dann, wenn der Auftraggeber in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers Leistungen des Auftragnehmers vorbehaltlos entgegennimmt.
- 1.5. Diese AGB gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von §14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

PERSPEKTHIEL

2. Vertragsabschluss

- 2.1. Einzelverträge kommen dadurch zu Stande, dass der Auftragnehmer eine Bestellung (Auftrag) des Auftraggebers annimmt (Auftragsbestätigung). Die Form von Bestellung und Auftragsbestätigung richtet sich dabei ausschließlich nach den nachfolgenden Bestimmungen.
 - 2.1.1. Schriftform im Sinne dieses Vertrages erfordert die Unterzeichnung eines Dokuments mittels eigenhändiger Namensunterschrift durch den Aussteller. Das unterzeichnete Dokument kann der anderen Partei per Post oder anderweitig übermittelt werden.
 - 2.1.2. Elektronische Form im Sinne dieses Vertrages erfordert die elektronische Unterzeichnung eines Dokuments mittels der Software Adobe Sign. Das elektronisch unterzeichnete Dokument wird der anderen Partei elektronisch übermittelt.
 - 2.1.3. Textform im Sinne dieses Vertrages bedeutet, dass ein Dokument ohne Unterschriften erstellt und der anderen Partei insbesondere per E-Mail oder als Anlage zu einer E-Mail übermittelt wird.
- 2.2. Bestellungen des Auftraggebers können in Schriftform, in elektronischer Form oder in Textform erfolgen.
- 2.3. Der Auftragnehmer hat jeden Auftrag unverzüglich nach deren Erhalt grundsätzlich in der Form des Auftrags, mindestens jedoch in Textform, vorbehaltlos zu bestätigen oder aber abzulehnen. Der Auftrag gilt als bestätigt, wenn der Auftragnehmer dem Auftrag innerhalb von 30 Kalendertagen ab deren Erhalt nicht widerspricht und er auf diese Rechtsfolge in dem betroffenen Auftrag hingewiesen wurde, oder wenn er innerhalb dieser Frist widerspruchsfrei mit der Ausführung der bestellten Lieferungen bzw. Leistungen beginnt.

3. Leistungsumfang

- 3.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarten Dienstleistungen in der im Vertrag festgelegten Qualität und innerhalb der festgelegten Fristen zu erbringen. Abweichungen vom vereinbarten Leistungsumfang bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- 4.1. Der Auftraggeber zahlt die vereinbarte Vergütung nach ordnungsgemäßer Erbringung der Dienstleistung und Vorlage einer prüffähigen Rechnung. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang. Der Auftraggeber ist berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, wenn die Dienstleistung nicht vertragsgemäß erbracht wurde.
- 4.2. Sofern nicht anders vereinbart, sind Rechnungen an den zentralen Rechnungseingang des Auftraggebers unter rechnungseingang@perspekthiel.de zu übermitteln. Sofern gesetzlich die Ausstellung einer elektronischen Rechnung vorgeschrieben ist, hat die Rechnungsstellung in dem jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Format zu erfolgen. Die Zahlungsfrist beginnt erst mit Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung.

PERSPEKTHIEL

5. Subunternehmer

- 5.1. Ohne die vorherige Zustimmung des Auftraggebers in Schrift- oder Textform darf der Auftragnehmer seine Verpflichtungen aus dem Vertrag weder ganz noch teilweise auf andere übertragen oder die ihm übertragenen Leistungen und Arbeiten an andere Unternehmen weitergeben. Dies gilt auch für Leistungen, auf die der Betrieb des Auftragnehmers nicht eingerichtet ist. Die Vergabe von Teilleistungen durch Subunternehmer an ein weiteres Unternehmen bedarf ebenfalls der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers in Text- oder Schriftform.
- 5.2. Der Auftragnehmer hat den Subunternehmern hinsichtlich der von ihnen übernommenen Aufgaben alle Verpflichtungen aufzuerlegen und deren Einhaltung sicherzustellen, die er gegenüber dem Auftraggeber übernommen hat.
- 5.3. Der Auftraggeber hat das Recht, einen bestimmten Subunternehmer aus wichtigem Grund zurückzuweisen. Dies gilt insbesondere dann, wenn berechtigte Zweifel an der notwendigen Erfahrung oder Qualifikation bestehen bzw. Arbeitssicherheits-/Umweltschutzbestimmungen nicht beachtet werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, in diesen Fällen unverzüglich für qualifizierten Ersatz zu sorgen. Durch eine Zurückweisung entstehende Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
- 5.4. Setzt der Auftragnehmer Arbeitskräfte ohne vorherige Zustimmung als Subunternehmer ein, hat der Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

6. Haftung und Gewährleistung

- 6.1. Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die aus einer mangelhaften Erbringung der Dienstleistung resultieren, es sei denn, er weist nach, dass er diese nicht zu vertreten hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Mängel unverzüglich auf eigene Kosten zu beheben. Für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Dienstleister im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

7. Vertraulichkeit

- 7.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen Informationen des Auftraggebers vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt.

8. Datenschutz und Informationssicherheit

- 8.1. Es werden die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (z. B. EU Datenschutz-Grundverordnung „DS-GVO“, Bundesdatenschutzgesetz „BDSG“) eingehalten.
- 8.2. Der Auftragnehmer verarbeitet alle personenbezogenen Daten des Auftraggebers (sowie die der entsprechenden Kundengesellschaften des Auftraggebers) oder nutzt sie ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen; insbesondere gibt der Auftragnehmer die Daten nicht an Dritte i.S.d. Art. 4 Nr. 10 DS-GVO weiter, es sei denn es ist anderweitig im Vertrag geregelt.

- 8.3. Die Parteien gehen davon aus, dass der Auftragnehmer seine Leistungen für den Auftraggeber in eigener Verantwortung gemäß Art. 4 Nr. 7 DS-GVO erbringt. Den Auftragnehmer trifft die gesetzliche Pflicht, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um die personenbezogenen Daten, die er vom Auftraggeber erhält, vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Bei schwerwiegenden Betriebsstörungen, mutmaßlichen Datenschutzverletzungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten mit Auswirkungen auf die Daten des Auftraggebers, die der Auftragnehmer verarbeitet, informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich, damit der Auftraggeber die Notwendigkeit eigener Maßnahmen in Bezug auf diese betroffenen personenbezogenen Daten im Verantwortungsbereich des Auftraggebers prüfen und ggf. treffen kann.
- 8.4. Der Auftraggeber verarbeitet die vom Auftragnehmer im Zusammenhang mit diesem zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer bestehenden Vertragsverhältnis überlassenen personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden des Auftragnehmers („Daten“) zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses im Rahmen des geltenden Datenschutzrechts in seiner jeweils gültigen Fassung. Eine Übermittlung der Daten an sonstige Dritte erfolgt nicht. Ausführliche Informationen sind in der „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Kontaktdaten von Geschäftspartnern“ unter www.perspekthiel.com/datenschutz hinterlegt.

9. Kündigung

- 9.1. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Auftragnehmer wesentliche Vertragspflichten verletzt oder die Leistungserbringung trotz Abmahnung nicht vertragsgemäß erfolgt.

10. Schlussbestimmungen, Gerichtsstand, Anwendbares Recht, Schriftform

- 10.1. Gerichtsstand ist der Sitz des Auftraggebers - Essen (NRW).
- 10.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980.
- 10.3. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.